

MD7s: Turnier in Chemnitz lässt Rangliste durcheinander wirbeln

Zum letzten Turnier der Hinrunde in der Saison 2014/2015 war heute Chemnitz Station der Mitteldeutschen 7er-Meisterschaft im Rugby. Alle Mannschaften hatten hier noch einmal die Möglichkeit sich vor der Winterpause zu präsentieren und den eigenen Leistungsstand zu überprüfen. Unter diesen Voraussetzungen sollte es ein spannendes Turnier werden und es hielt was man sich davon versprochen hatte.

Insgesamt Spieler aus 11 Mannschaften traten an und fanden sich in 8 Teams auf dem Feld. In 2 Vierergruppen wurden nun die Teilnehmer für die Platzierungsspiele gesucht. Da Chemnitz auf das Recht der gesetzten Mannschaft verzichtet hatte, wurden alle Karten neu gemischt. In Gruppe A hatten es die Grubenhunte aus Freiberg mit Gera sowie der RC Dresden mit der Klosterschule aus Roßleben zu tun. Nach der Vorrunde setzten sich die Grubenhunte mit 3 Siegen durch, wobei die Spiele gegen Gera und Roßleben knapp waren. Gera erzielte im Turnier mit einem seltenen Dropkick auch die ersten Punkte, brachten aber sonst kein Bein auf den Boden und konnten nur gegen Rosleben ein Unentschieden einfahren. Der RC Dresden konnte nach Niederlagen gegen Roßleben und Freiberg nur gegen Gera gewinnen und sicherte sich so das Spiel um Platz 5/6. Roßleben sicherte sich mit je einem Sieg, einer Niederlage und einem Unentschieden den 2. Platz und damit das Spiel um Platz 3/4.

In der Gruppe B hatten es die Gastgeber mit der Spielgemeinschaft Erfurt und Magdeburg, dem USV Halle und dem SV Stahl Brandis zu tun. Die Dachse der Brandiser konnten aber leider in Ihrer Gruppe kein Spiel gewinnen und kassierten bei 0:50 gegen Halle auch die höchste Tagesniederlage und durften im Spiel um Platz 7/8 gegen den EPRC Gera ran. Die ersten 3

Plätze und deren Verteilung blieb bis zum letzten Spiel spannend. Letztendlich setzte sich Chemnitz gegen Halle durch und sicherte sich den 1. Platz und den Weg ins Finale. Die Spielgemeinschaft aus Erfurt und Magdeburg wartete derweil ungeduldig auf den Schlusspfiff und das Ergebnis, den bei einem Sieg der Hallenser wäre nicht das Spiel um Platz drei drin gewesen sondern nur die Partie um Platz 5/6. Die Hallenser hielten aber dem Druck der Gastgeber nicht stand und verloren das Spiel und zogen ihrerseits in das Spiel um Platz 5/6 ein.

In den Platzierungsspielen gab es dann die nächsten Überraschungen, als im ersten Spiel die beiden bislang im Turnier noch sieglosen Teams aus Brandis und Gera aufeinander trafen. Brandis war aber nun hellwach und sicherte sich mit einem 24:12 Erfolg den vorletzten Platz. Wie im letzten Turnier musste auch das Spiel um Platz 5/6 in die Verlängerung, das es nach der regulären Spielzeit zwischen den Teams aus Halle und Dresden 12:12 Unentschieden gestanden hatte. Dresden zeigte aber dann in der Nachspielzeit keine Gnade mit dem Team aus Halle und legten schnell den ersten Versuch und entschieden so das Spiel mit 17:12 für sich. Im Spiel um Platz 3 wollten es die Jungs der Klosterschule Roßleben nun wissen und es sich selbst und den anderen Teams zeigen. Der 14:5 Sieg gegen die Spielgemeinschaft aus Erfurt und Magdeburg ging dabei auch in Ordnung und war verdient. Im Finale behielten dann die Gastgeber der Tower Rugbys aus Chemnitz in einer engen Partie die Oberhand gegen die Grubenhunte, die sich am Ende dann doch mit 24:12 geschlagen geben musste.

Diese Ergebnisse und das Turniergegehen ließen auch die Rangliste der Mitteldeutschen 7er-Meisterschaft im Rugby gehörig durcheinander wirbeln und zur Halbzeit der Saison bildet sich ein neues Bild. Wir sind gespannt auf die Rückrunde und wie die nächsten Turniere verlaufen werden und welche Mannschaft am Ende dann welches Ergebnis erzielen kann.